

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 10. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungs- und Materialienverzeichnis	XXXVII
Literaturverzeichnis	XLVII

1. Kapitel: Einführung und Grundlagen	1
§ 1 Begriff und Wesen des Zivilprozesses	1
1. Durchsetzung des materiellen Zivilrechts	1
2. Zivilprozess als Verfahren	1
3. Zweiparteienverfahren	2
4. Nichtstreitiges Verfahren	2
5. Überblick über den Gang des Verfahrens	3
6. Begriff des Zivilprozessrechts	3
§ 2 Ziele des Zivilprozesses	4
1. Rechtsschutzziel	4
2. Rechtsfriedensziel	4
3. Beseitigung von Rechtswegbarrieren	5
§ 3 Stellung des Zivilprozessrechts in der Rechtsordnung	5
1. Zivilprozessrecht und Verfassung	5
2. Öffentliches Recht	5
3. Überwiegend zwingendes Recht	6
4. Zivilprozessrecht und Vollstreckungsrecht	6
5. Zivilprozess und Strafprozess	6
6. Zivilprozess und Verwaltungsverfahren	7
§ 4 Dogmatischer Exkurs	7
1. Justizgewährungsanspruch oder Rechtsschutz- anspruch	7
2. Dualistische Theorie	8
§ 5 Herkunft des schweizerischen Zivilprozessrechts	8
1. Allgemeines	8
2. Der gemeine deutsche Zivilprozess und andere deutsche Einflüsse	9
3. Der französische Zivilprozess	9
4. Rezeptionen innerhalb der Schweiz	10
5. Vereinheitlichung des schweizerischen Zivil- prozessrechts	10
6. Vereinheitlichung des Zivilprozessrechts auf europäischer Ebene	12
§ 6 Rechtsquellen und Auslegung	13
1. Bundesrecht – kantonales Recht	13
2. Staatsvertragsrecht	13
2.1 Allgemeines	13

2.2	Haager Übereinkommen.....	14
2.3	Lugano-Übereinkommen.....	14
2.4	Auslegung	16
§ 7	Räumlicher Geltungsbereich	17
1.	Schweizerisches und internationales Prozessrecht	17
2.	Rechtsquellen bei räumlichen Problemstellungen.....	17
2.1	Allgemeines.....	17
2.2	Lex fori.....	17
2.3	Lex causae.....	18
3.	Qualifikation	18
§ 8	Zeitlicher Geltungsbereich	19
1.	Sofortige Anwendbarkeit des neuen Rechts.....	19
2.	Ausnahmen	19
§ 9	Rechtshilfe.....	20
1.	Allgemeines	20
2.	Rechtshilfe innerhalb der Schweiz.....	20
3.	Internationale Rechtshilfe	21
2. Kapitel: Gerichtsorganisation und Unabhängigkeit der		
	Gerichte.....	23
§ 10	Stellung und Organisation der Gerichte.....	23
1.	Begriff und Aufgabe	23
2.	Beschränkter Aufgabenkreis	23
3.	Ausgestaltung der Gerichtsorganisation.....	23
§ 11	Wahl der Richterinnen und Richter	24
1.	Politische Wahl.....	24
2.	Wahlorgan	24
3.	Wahlvoraussetzungen	25
4.	Wahlverfahren	25
5.	Wahl auf Amtsdauer	25
§ 12	Unabhängigkeit der Gerichte.....	26
1.	Unabhängigkeit von anderen Staatsgewalten.....	26
2.	Unabhängigkeit von anderen Gerichten	26
3.	Unabhängigkeit der einzelnen Gerichtsperson	27
§ 13	Ausstand.....	27
1.	Rechtliche Grundlagen.....	27
2.	Ausstandsgründe.....	28
3.	Ausstandsverfahren.....	29
§ 14	Verantwortlichkeit der Gerichtspersonen	31
1.	Disziplinarisch	31
2.	Strafrechtlich.....	31
3.	Haftungsrechtlich.....	31

3. Kapitel: Zuständigkeit der Gerichte	33
§ 15 Funktion, Begriff und Arten der Zuständigkeitsregeln	33
1. Funktion der Zuständigkeitsregeln	33
2. Begriff	33
3. Arten der Zuständigkeit	34
3.1 Internationale und örtliche Zuständigkeit	34
3.2 Sachliche Zuständigkeit	35
3.3 Funktionelle Zuständigkeit	35
§ 16 Räumliche Zuständigkeit	35
1. Arten von Gerichtsständen	35
1.1 Allgemeiner und besonderer Gerichtsstand	35
1.2 Ausschiesslicher, zwingender und teilzwingender Gerichtsstand	36
1.3 Gesetzlicher und vereinbarter Gerichtsstand	36
2. Kein «forum non conveniens»	37
3. Forum shopping, forum running	37
4. Gerichtsstände des Lugano-Übereinkommens	39
4.1 Räumlich-persönlicher Geltungsbereich	39
4.1.1 Wohnsitz des Beklagten in einem Vertragsstaat	39
4.1.2 Ausnahmen: Art. 22 und 23 LugÜ	40
4.2 Abschliessende Ordnung des Gerichtsstandsrechts	40
4.3 Überblick über die Gerichtsstände des LugÜ	41
5. Gerichtsstand am Wohnsitz der beklagten Partei (allgemeiner Gerichtsstand)	44
5.1 Die Regel «actor sequitur forum rei» und die neuere Rechtsentwicklung	44
5.2 Internationale Verhältnisse	46
5.3 Binnenverhältnisse	47
6. Gerichtsstand am Ort der Geschäftsniederlassung	47
6.1 Grundgedanke	47
6.2 Internationale Verhältnisse	47
6.3 Binnenverhältnisse	48
7. Gerichtsstand für vorsorgliche Massnahmen	49
7.1 Internationale Verhältnisse	49
7.2 Binnenverhältnisse	49
8. Gerichtsstände des Sachzusammenhangs	49
8.1 Internationale Verhältnisse	49
8.1.1 Objektive Klagenhäufung	49
8.1.2 Subjektive Klagenhäufung	50
8.1.3 Widerklage	50
8.1.4 Gewährleistungs- und Interventionsklage	50
8.2 Binnenverhältnisse	51
8.2.1 Objektive Klagenhäufung	51
8.2.2 Subjektive Klagenhäufung	51
8.2.3 Widerklage und wechselseitige Klage	51
8.2.4 Streitverkündungsklage	52
9. Vereinbarter Gerichtsstand (forum prorogatum), Einlassung	52
9.1 Begriff und Rechtsnatur	52

9.2	Internationale Verhältnisse	52
9.2.1	Vermögensrechtlicher Streit	52
9.2.2	Kein zwingender oder teilzwingender Gerichtsstand	53
9.2.3	Formerfordernisse und Willenseinigung	53
9.2.4	Bestimmtheitsgebot	54
9.2.5	Einlassung im Besonderen	55
9.3	Binnenverhältnisse	55
9.3.1	Kein zwingender oder teilzwingender Gerichtsstand	55
9.3.2	Willenseinigung	56
9.3.3	Formerfordernisse	56
9.3.4	Bestimmtheitsgebot	57
9.3.5	Einlassung im Besonderen	57
9.3.6	Wirkung	58
10.	Besondere Gerichtsstände ausgewählter Sachgebiete	58
10.1	Erfüllungsort	58
10.1.1	Internationale Verhältnisse	58
10.1.2	Binnenverhältnisse	61
10.2	Begehungsort für Klagen aus unerlaubter Handlung	62
10.2.1	Internationale Verhältnisse	62
10.2.2	Binnenverhältnisse	63
10.3	Arbeitsort	64
10.3.1	Internationale Verhältnisse	64
10.3.2	Binnenverhältnisse	65
10.4	Ort der gelegenen Sache (forum rei sitae)	66
10.4.1	Internationale Verhältnisse	66
10.4.2	Binnenverhältnisse	66
10.5	Letzter Wohnsitz des Erblassers	67
10.5.1	Internationale Verhältnisse	67
10.5.2	Binnenverhältnisse	68
10.6	Betreibungs-, Konkurs- und Arrestort	68
10.6.1	Internationale Verhältnisse	68
10.6.2	Binnenverhältnisse	69
§ 17	Sachliche Zuständigkeit	70
1.	Ordentliche Gerichte	70
1.1	Personen- und familienrechtliche Klagen	70
1.2	Vermögensrechtliche Streitigkeiten	70
1.3	Immaterialgüterrechtliche Klagen	70
2.	Sondergerichte	71
3.	Handelsgerichte im Besonderen	71
3.1.	Kompetenzen der Kantone	71
3.2	Handelsrechtliche Streitigkeit	71
3.2.1.	Geschäftliche Tätigkeit mindestens einer Partei	71
3.2.2.	Beschwerde in Zivilsachen an das Bundesgericht	73
3.2.3.	Eintrag im Handelsregister	73
4.	Sachliche Zuständigkeit ist zwingend	73

§ 18	Entscheid über die Zuständigkeit	74
1.	Qualifikation der Klage	74
2.	Im Zusammenhang stehende Verfahren	75
3.	Verfahren	76
4. Kapitel: Parteien, Nebenparteien, Prozessvertretung		77
§ 19	Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit, Postulationsfähigkeit	77
1.	Parteifähigkeit	77
1.1	Parteifähigkeit als Rechtsfähigkeit im Verfahren.....	77
1.2	Parteifähigkeit rechtsunfähiger Gebilde.....	77
1.3	Fehlen der Parteifähigkeit	79
2.	Prozessfähigkeit	79
2.1	Prozessfähigkeit als Handlungsfähigkeit im Verfahren	79
2.2	Beschränkte Prozessfähigkeit	80
2.3	Beschränkte Prozessunfähigkeit	80
2.4	Fehlende Prozessfähigkeit	81
3.	Das Kind als Partei im eherechtlichen Prozess der Eltern ..	82
3.1	Anhörung	82
3.2	Vertretung	82
3.3	Parteistellung	83
4.	Prozessführungsbefugnis und Prozessstandschaft	83
4.1	Begriff	83
4.2	Fälle der Prozessstandschaft	83
4.2.1	Gesetzliche Vertretung	83
4.2.2	Verwaltung der Erbschaft	84
4.2.3	Abtretungsgläubiger	84
4.3	Keine gewillkürte Prozessstandschaft	84
5.	Postulationsfähigkeit	85
5.1	Begriff	85
5.2	Fehlen der Postulationsfähigkeit	85
6.	Prüfung der persönlichen Prozessvoraussetzungen	85
7.	Internationale Verhältnisse	85
§ 20	Mehrheit von Hauptparteien	86
1.	Streitgenossenschaft	86
2.	Notwendige Streitgenossenschaft	86
2.1	Begriff	86
2.2	Hauptfälle	86
2.2.1	Gesamthandschaften	86
2.2.2	Gewisse Gestaltungsklagen mit Wirkung auf mehrere	87
2.2.3	Klagen notwendiger einheitlicher Entscheidung	88
2.3	Wirkungen der notwendigen Streitgenossenschaft ..	89
3.	Einfache Streitgenossenschaft	89
3.1	Begriff	89
3.2	Voraussetzungen	89
4.	Hauptintervention	90
5.	Streitverkündungsklage	90
6.	Class action	90

§ 21	Nebenparteien.....	91
1.	Begriff.....	91
2.	Nebenintervention.....	91
2.1	Voraussetzungen	91
2.1.1	Rechtliches Interesse.....	91
2.1.2	Rechtshängiger Prozess	91
2.1.3	Beitrittserklärung.....	92
2.2	Stellung des Nebenintervenienten	92
2.3	Wirkungen der Nebenintervention	92
2.4	Streitgenössische Nebenintervention	93
3.	Einfache Streitverkündung.....	93
3.1	Begriff.....	93
3.2	Voraussetzungen	94
3.3	Stellung des Litisdenunzianten	94
3.4	Wirkungen der Streitverkündung	94
§ 22	Parteiwechsel.....	95
1.	Tod einer Partei.....	95
2.	Konkurs einer Partei	95
3.	Veräusserung des Streitobjektes	95
3.1	Materielle Rechtslage	95
3.1.1	Veräusserung durch die klagende Partei.....	95
3.1.2	Veräusserung durch die beklagte Partei	96
3.2	Prozessrechtliche Lage	96
4.	Gewillkürter Parteiwechsel.....	97
§ 23	Vertretung im Prozess	97
1.	Gesetzliche Grundlagen	97
2.	Arten der Vertretung	97
3.	Zulässigkeit der Vertretung.....	98
4.	Prozessvollmacht	98
§ 24	Anwaltsrecht	99
1.	Anwaltsmonopol.....	99
2.	Kantonaler Fähigkeitsausweis.....	100
3.	Anwaltsregister	100
4.	Pflichten der Anwaltschaft.....	100
4.1	Gesetzliche Grundlagen	100
4.2	Pflichten gegenüber der Klientschaft.....	100
4.3	Pflichten gegenüber dem Staat	101
4.4	Pflichten gegenüber dem Anwaltsstand.....	101
5.	Disziplinarrecht.....	102
6.	Ausländische Anwältinnen und Anwälte	102
5. Kapitel:	Verfahrensgrundsätze und Prozessvoraussetzungen	105
§ 25	Grundsätze der Aufgabenteilung zwischen Gericht und Parteien.....	106
1.	Dispositionsgrundsatz.....	106
1.1	Begriff.....	106

1.2	Einzelne Auswirkungen.....	106
1.2.1	Herrschaft über die Klage	106
1.2.2	Herrschaft über den Umfang der Klage.....	106
1.2.3	Herrschaft über die Beendigung des Prozesses	107
2.	Offizialgrundsatz.....	107
2.1.	Begriff	107
2.2	Einzelne Auswirkungen.....	107
2.2.1	Ausschluss der Anerkennung des Rechtsbegehrens.....	107
2.2.2	Befugnis des Gerichts, unabhängig von den Rechtsbegehren zu entscheiden	108
3.	Verhandlungsgrundsatz.....	108
3.1	Begriff	108
4.	Aufklärungs- und Fragepflicht des Gerichts.....	109
4.1	Grundlegung	109
4.2	Gerichtliche Fragepflicht	110
4.2.1	Grundlagen.....	110
4.2.2	Ausgestaltung der gerichtlichen Fragepflicht	110
4.3	Gerichtliche Aufklärungspflicht	111
4.4	Verfahren.....	111
5.	Untersuchungsgrundsatz	112
5.1	Begriff	112
5.2	Klassischer Untersuchungsgrundsatz.....	112
5.3	Beschränkter Untersuchungsgrundsatz	113
6.	Eventualgrundsatz.....	113
6.1	Begriff	113
6.2	Einzelne Auswirkungen.....	114
6.2.1	Aktenschluss	114
6.2.2	Rechtsbegehren	114
7.	Richterliche Rechtsanwendung (iura novit curia).....	115
7.1	Begriff	115
7.2	Einzelne Auswirkungen.....	115
7.3	Ausnahmen	115
7.3.1	Ausländisches Recht	115
7.3.2	Rügeprinzip bei ausserordentlichen Rechtsmitteln.....	116
7.3.3	Billigkeitsurteil.....	117
8.	Richterliche Prozessleitung – Parteiherrschaft	117
§ 26	Grundsätze des gerechten Verfahrens.....	117
1.	Rechtliches Gehör.....	117
1.1	Begriff	117
1.2	Einzelne Auswirkungen.....	118
1.2.1	Recht auf Anhörung	118
1.2.2	Recht auf Teilnahme an Verhandlungen und Beweiserhebungen	119
1.2.3	Recht auf anwaltliche Vertretung	119
1.2.4	Recht auf Akteneinsicht.....	119
1.2.5	Recht auf Beweis	119

	1.2.6	Recht auf Entscheidungsbegründung	119
	1.2.7	Allgemeines Replikrecht.....	120
	1.3	Verweigerung des rechtlichen Gehörs ist formelle Rechtsverweigerung	120
2.		Treu und Glauben, Wahrheitspflicht.....	121
	2.1	Grundsatz	121
	2.2	Einzelne Auswirkungen	121
3.		Beschleunigungsgebot, Rechtsverzögerungsverbot	122
	3.1	Grundsatz	122
	3.2	Einzelne Auswirkungen	123
	3.3	Sanktion der Verletzung des Rechtsverzögerungsverbotes	123
§ 27		Grundsätze über die Formen der Prozess- handlungen	124
	1.	Öffentlichkeitsprinzip	124
	1.1	Grundsatz	124
	1.2	Ausnahmen.....	124
	2.	Mündlichkeit und Schriftlichkeit	125
	2.1	Begriff.....	125
	2.2	Verwirklichung	125
	3.	Unmittelbarkeit und Mittelbarkeit.....	126
	3.1	Begriff.....	126
	3.2	Verwirklichung	126
§ 28		Prozessvoraussetzungen und Sachlegitimation.....	127
	1.	Prozessvoraussetzungen.....	127
	2.	Abgrenzung zur Sachlegitimation.....	128
	3.	Prüfung von Amtes wegen.....	128
		6. Kapitel: Klagearten und Streitwert.....	129
§ 29		Klagearten	129
	1.	Leistungsklage	129
	1.1	Begriff.....	129
	1.2	Unbezüfferte Forderungsklage	129
	1.2.1	Unbezüfferte Forderungsklage i.e.S.	129
	1.2.2	Stufenklage.....	129
	1.2.3	Ermessensklage.....	130
	1.3	Besondere Leistungsklagen	130
	1.3.1	Klage auf künftige Leistungen.....	130
	1.3.2	Klage auf bedingte Leistungen	130
	1.3.3	Klage auf Abgabe einer Willenserklärung ...	131
	1.3.4	Klage auf Unterlassung bzw. Beseitigung....	131
	1.3.5	Klage auf Bestreitungsvermerk nach DSG...	132
	2.	Feststellungsklage.....	132
	2.1	Begriff.....	132
	2.2	Feststellungsinteresse	132
	2.3	Unzulässigkeit der Feststellungsklage	133
	2.4	Feststellung einer Störung	133
	2.5	Internationale Verhältnisse	134
	3.	Gestaltungsklage.....	135
	3.1	Begriff.....	135

	3.2	Anwendungsfälle	135
	3.3	Wirkung des Gestaltungsurteils	136
§ 30		Klageformen	136
	1.	Objektive Klagenhäufung.....	136
	2.	Streitverkündungsklage.....	137
	2.1	Begriff	137
	2.2	Voraussetzungen und Zulassung.....	138
	3.	Teilklage	139
	4.	Doppelseitige Klage.....	139
	5.	Widerklage.....	140
	5.1	Begriff	140
	5.2	Voraussetzungen.....	140
	5.2.1	Örtliche Zuständigkeit.....	140
	5.2.2	Sachliche Zuständigkeit.....	141
	5.2.3	Gleiche Verfahrensart	141
	5.2.4	Rechtshängigkeit der Hauptklage.....	142
	5.2.5	Rechtzeitige Erhebung der Widerklage.....	142
	5.2.6	Parteiidentität	142
	5.3	Wirkungen der Widerklage.....	142
	5.	Verbandsklage.....	143
§ 31		Streitwert	143
	1.	Begriff und Wesen	143
	2.	Bedeutung	143
	3.	Bemessung	144
	3.1	Grundsatz.....	144
	3.2	Besondere Fälle	144
		7. Kapitel: Streitgegenstand, Klage, Entscheid	147
§ 32		Streitgegenstand.....	147
	1.	Begriff und Bedeutung	147
	2.	Verschiedene Begriffsdefinitionen	148
	2.1	Individualisierte und nichtindividualisierte Ansprüche.....	148
	2.2	Lehrmeinungen.....	148
	2.2.1	Materiellrechtliche Theorie.....	148
	2.2.2	Prozessrechtliche Theorien	149
	3.	Identität der Klage.....	150
	3.1	Identitätsbegriff	150
	3.2	Identität der Parteien.....	150
	3.3	Identität des Streitgegenstands.....	151
	3.4	Auslegung von Rechtsbegehren und Urteil.....	151
	3.5	Bundesgerichtliche Rechtsprechung	151
	3.6	Identität im internationalen Verhältnis.....	153
	4.	Klageänderung	153
	4.1	Begriff und Bedeutung.....	153
	4.2	Zeitpunkt der Fixierung des Streitgegenstands	154
	4.3	Änderung des Rechtsbegehrens	155
	4.4	Änderung des Lebenssachverhalts	155

§ 33	Klage	156
1.	Begriff und Bedeutung	156
2.	Form und Inhalt der Klage	156
2.1	Allgemeines	156
2.2	Rechtsbegehren	157
2.2.1	Bedeutung und Formulierung	157
2.2.2	Bestimmtheit des Rechtsbegehrens	158
2.2.3	Bedingungsfeindlichkeit	160
2.2.4	Auslegung	160
2.3	Zulässigkeit der Klage	161
2.4	Klagebegründung	162
3.	Klageantwort	163
3.1	Allgemeines	163
3.2	Antwortbegehren	163
3.3	Antwortbegründung	163
4.	Behaupten, Bestreiten, Substanziieren	164
4.1	Behauptungsphase	164
4.2	Behauptungslast	165
4.3	Bestreitungslast	166
4.4	Substanziierungslast	166
4.4.1	Allgemeines	166
4.4.2	Substanziertes Behaupten	167
4.4.3	Substanziertes Bestreiten	167
§ 34	Rechtshängigkeit	168
1.	Begriff und Bedeutung	168
2.	Beginn und Ende der Rechtshängigkeit	169
3.	Rechtshängigkeit bei fehlerhafter Klageeinleitung	170
4.	Wirkungen der Rechtshängigkeit	171
4.1	Materiellrechtliche Wirkungen	171
4.2	Prozessrechtliche Wirkungen	172
4.2.1	Ausschluss- und Fixationswirkungen	172
4.2.2	Ausschluss einer zweiten identischen Klage	173
4.2.3	Fixierung des Gerichtsstands (perpetuatio fori)	174
4.2.4	Fixierung der Parteien (erschwerter Parteiwechsel)	174
4.2.5	Fixierung des Streitgegenstands (erschwerter Klageänderung)	175
5.	Rechtshängigkeit im internationalen Verhältnis	175
5.1	Allgemeines	175
5.2	Eintritt der Rechtshängigkeit	176
5.2.1	IPRG	176
5.2.2	LugÜ	176
5.3	Ausschlusswirkung für identische Klagen	177
5.3.1	IPRG	177
5.3.2	LugÜ	178

§ 35	Entscheid	178
	1. Begriff.....	178
	2. Arten von Entscheiden	179
	2.1 Prozessleitende und prozesserledigende Entscheide	179
	2.2 Prozessentscheide und Sachentscheide	179
	2.3 Abschreibungsentscheide.....	180
	2.4 Endentscheide und Zwischenentscheide	181
	2.5 Übersicht über die Entscheidarten	182
	3. Form des Entscheids.....	183
	4. Inhalt des Entscheids.....	183
	5. Entscheidungsfindung.....	184
	5.1 Spruchreife	184
	5.2 Tatsächliche Entscheidungsgrundlage	184
	5.3 Methode.....	185
	5.4 Beratung	185
	6. Eröffnung	186
§ 36	Rechtskraft.....	187
	1. Allgemeines	187
	2. Formelle Rechtskraft.....	187
	2.1 Begriff und Bedeutung.....	187
	2.2 Eintritt der formellen Rechtskraft	188
	2.3 Vollstreckbarkeit	188
	2.4 Formelle Rechtskraft im internationalen Verhältnis	189
	3. Materielle Rechtskraft	190
	3.1 Begriff und Bedeutung.....	190
	3.2 Rechtskrafttheorien	190
	3.3 Umfang der materiellen Rechtskraft	191
	3.4 Rechtskraftfähige Entscheide.....	191
	3.5 Einzelfragen.....	192
	3.5.1 Rechtskraft des abweisenden Scheidungsurteils	192
	3.5.2 Rechtskraft betreibungsrechtlicher Reflexklagen	193
	3.5.3 Wirkung des Urteils gegenüber Dritten	193
	3.6 Materielle Rechtskraft im internationalen Verhältnis	194
	8. Kapitel: Prozesskosten und unentgeltliche Rechtspflege.....	195
§ 37	Prozesskosten.....	195
	1. Begriff.....	195
	2. Das Kostenproblem im Zivilprozess	195
	2.1 Kostenrisiko.....	195
	2.2 Gebot einer erschwinglichen Rechtspflege	196
	2.3 Gefährdung des staatlichen Rechtsschutzes	196
	2.4 Milderung der Kostenbarriere	196
	2.4.1 Verfahren ohne Gerichtskosten	196
	2.4.2 Keine Parteientschädigung.....	197
	2.4.3 Kostenverteilung nach Ermessen.....	197
	2.4.4 Unentgeltliche Rechtspflege	198

3.	Gerichtskosten	198
3.1	Begriff	198
3.2	Bemessung	199
3.3	Gerichtskostenvorschuss	199
3.3.1	Vorschusspflichtige Partei	199
3.3.2	Vorschusspflichtige Verfahren	200
3.3.3	Höhe des Kostenvorschusses	200
3.3.4	Entscheid	201
3.4	Beweiskostenvorschuss	201
4.	Parteikosten und Parteientschädigung	201
4.1	Begriff	201
4.2	Bemessung	202
4.3	Sicherheitsleistung	202
4.3.1	Begriff	202
4.3.2	Gesuch der beklagten Partei	203
4.3.3	Sicherstellungspflichtige Partei	203
4.3.4	Sicherstellungspflichtige Verfahren	203
4.3.5	Sicherstellungsgrund	204
4.3.6	Art und Höhe der Sicherheitsleistung	206
4.3.7	Verfahren und Entscheid	206
5.	Verteilung und Liquidation der Prozesskosten	206
5.1	Entscheid über die Prozesskosten	206
5.2	Verteilungsgrundsätze	207
5.2.1	Regel	207
5.2.2	Ausnahmen	208
5.2.3	Kostenhaftung	211
5.3	Liquidation der Prozesskosten	211
5.4	Inkasso der Gerichtskosten	212
§ 38	Unentgeltliche Rechtspflege	212
1.	Grundsatz	212
2.	Umfang der Kostenbefreiung	213
2.1	Erlass der Vorschuss- und Sicherstellungspflicht	213
2.2	Befreiung von Gerichtskosten	213
2.3	Unentgeltliche Rechtsverteidigung	213
2.4	Kein Erlass der Entschädigungspflicht	214
3.	Anspruchsberechtigte	214
4.	Voraussetzungen	215
4.1	Mittellosigkeit	215
4.1.1	Allgemeines	215
4.1.2	Berechnung	216
4.2	Nichtaussichtslosigkeit des Prozesses	217
4.3	Notwendigkeit der anwaltlichen Verteidigung	217
5.	Verfahren	217
6.	Entscheid	218
7.	Rückzahlung	219
7.1	Grundsatz	219
7.2	Abtretung	220
8.	Entzug der unentgeltlichen Rechtspflege	220
9.	Liquidation der Prozesskosten	221

9. Kapitel: Prozessuales Handeln des Gerichts und der Parteien...	225
§ 39 Prozessuales Handeln des Gerichts.....	225
1. Prozessleitung	225
1.1 Förderung des Prozesses	225
1.2 Verfahrensvereinfachungen	225
1.2.1 Vergleichsverhandlungen	225
1.2.2 Verfahrensbeschränkung	226
1.2.3 Vereinigung und Trennung von Verfahren ..	226
1.2.4 Sistierung.....	227
1.2.5 Überweisung von Verfahren.....	227
1.3 Verfahrensdisziplin.....	228
2. Prozesshandlungen des Gerichts	229
2.1 Allgemeines	229
2.2 Vorladungen	230
2.2.1 Begriff und Bedeutung.....	230
2.2.2 Form und Zeitpunkt	230
2.3 Entscheide.....	230
2.4 Zustellungen	231
2.4.1 Begriff und Bedeutung.....	231
2.4.2 Form und Arten.....	231
2.5 Verhandlung und Protokollierung.....	235
3. Fehlerhafte Prozesshandlungen des Gerichts	235
3.1 Fehlerhafte Prozesshandlungen im Allgemeinen	235
3.2 Fehlerhafte Entscheide im Besonderen.....	236
3.2.1 Prozessleitende Verfügungen	236
3.2.2 Endentscheide	236
§ 40 Prozessuales Handeln der Parteien.....	237
1. Prozessuale Lasten und Pflichten	237
1.1 Prozessuale Lasten.....	237
1.2 Prozessuale Pflichten	238
2. Prozesshandlungen der Parteien	239
2.1 Begriff	239
2.2 Arten von Parteihandlungen mit prozessualen Wirkungen	239
2.2.1 Erwirkungs- und Bewirkungshandlungen	239
2.2.2 Einseitige und zweiseitige Prozesshandlungen.....	240
2.2.4 Übersicht	240
2.3 Form	240
2.4 Inhalt.....	241
2.5 Auslegung.....	241
2.6 Bedingungsfeindlichkeit	242
2.7 Vergleich, Klageanerkennung, Klagerückzug.....	242
2.7.1 Grundsätzliches	242
2.7.2 Vergleich	243
2.7.3 Abstand.....	243
2.7.4 Zulässigkeit	243
2.7.5 Form	244
2.7.6 Wirkungen.....	244
2.7.7 Willensmängel	245

3.	Fehlerhafte Prozesshandlungen der Parteien.....	246
3.1	Fehlerhafte Eingaben.....	246
3.2	Säumnis bei Fristen und Terminen.....	246
3.3	Fehlende Vertretungsmacht der Prozessvertretung..	246
3.4	Prozessunfähigkeit einer Partei	247
§ 41	Fristen und Termine	247
1.	Allgemeines	247
2.	Fristen.....	247
2.1	Begriff.....	247
2.2	Fristberechnung.....	248
2.2.1	Beginn und Ende der Frist	248
2.2.2	Einhaltung der Frist.....	248
2.2.3	Gerichtsferien.....	249
3.	Termine.....	250
4.	Säumnis	250
5.	Wiederherstellung.....	251
5.1	Voraussetzung.....	251
5.2	Verfahren und Entscheid	252
5.3	Wiederherstellung bei Säumnisentscheiden	252
10. Kapitel: Beweisrecht.....		255
§ 42	Begriff, Gegenstand und Arten des Beweises.....	255
1.	Begriff.....	255
2.	Gegenstand des Beweises	255
2.1	Tatsachen – Übung und Ortsgebrauch – Rechtssätze.....	255
2.1.1	Tatsachen.....	255
2.1.2	Übung und Ortsgebrauch.....	255
2.1.3	Rechtssätze.....	256
2.2	Rechtserheblichkeit und Streitigkeit.....	256
2.2.1	Rechtserhebliche Tatsachen.....	256
2.2.2	Streitige Tatsachen.....	256
2.2.3	Bekannte Tatsachen und Erfahrungssätze	257
3.	Arten des Beweises.....	258
3.1	Unmittelbarer und mittelbarer Beweis.....	258
3.2	Hauptbeweis – Gegenbeweis – Beweis des Gegenteils.....	258
4.	Beweismass	258
4.1	Regelbeweismass: Strikter Beweis.....	259
4.2	Überwiegende Wahrscheinlichkeit.....	259
4.3	Glaubhaftmachen	260
§ 43	Beweislast	261
1.	Begriff und Bedeutung.....	261
1.1	Begriff.....	261
1.2	Bedeutung	261
2.	Die Beweislastregeln im Allgemeinen.....	262
2.1	Allgemeine Beweislastregel von Art. 8 ZGB	262
2.2	Besondere Beweislastregeln	263

3.	Negative Tatsachen	263
3.1	Bestimmte Negativa.....	263
3.2	Unbestimmte Negativa	264
4.	Beweislastumkehr	264
4.1	Vermutungen	264
4.1.1	Gesetzliche Vermutungen.....	265
4.1.2	Tatsächliche Vermutungen	266
4.2	Beweisvereitelung.....	267
4.3	Beweislastumkehr nach richterlichem Ermessen	268
5.	Behauptungs- und Substanziierungslast	268
5.1	Behauptungslast.....	268
5.2	Substanziierungslast.....	268
6.	Beweislastverträge	269
§ 44	Recht auf Beweis und freie Beweiswürdigung	270
1.	Recht auf Beweis.....	270
1.1	Begriff und Bedeutung.....	270
1.2	Tauglichkeit des Beweismittels	270
1.3	Rechtswidrig erlangte Beweismittel	271
1.4	Antizipierte Beweiswürdigung	271
2.	Freie Beweiswürdigung.....	272
2.1	Begriff und Bedeutung.....	272
2.2	Würdigung des Verhaltens der Parteien.....	272
3.	Beweisregeln.....	273
3.1	Begriff	273
3.2	Gesetzliche Beweisregeln	273
§ 45	Mitwirkungspflicht und Verweigerungsrecht	274
1.	Allgemeines	274
2.	Mitwirkungspflicht.....	274
2.1	Begriff und Inhalt	274
2.2	Mitwirkungslast der Parteien	275
2.3	Mitwirkungspflicht Dritter.....	275
2.4	Aufklärungspflicht des Gerichts	276
3.	Verweigerungsrecht	276
3.1	Begriff und Bedeutung.....	276
3.2	Verweigerungsrecht der Parteien.....	277
3.3	Verweigerungsrecht Dritter	277
3.3.1	Umfassendes Verweigerungsrecht	278
3.3.2	Beschränktes Verweigerungsrecht.....	278
3.4	Unberechtigte Verweigerung.....	280
§ 46	Beweismittel	281
1.	Allgemeines	281
1.1	Zulässige Beweismittel	281
1.2	Unzulässige Beweismittel.....	282
1.2.1	Missachtung prozessualer Formvorschriften	282
1.2.2	Rechtswidrig erlangte Beweismittel	282
1.3	Wahrung schutzwürdiger Interessen	283
1.4	Gemeinschaftlichkeit der Beweismittel	284

2.	Zeugnis	284
2.1	Begriff und Wesen	284
2.2	Die Person des Zeugen	284
2.2.1	Zeugnisfähigkeit und Zeugnispflicht	284
2.2.2	Keine Parteistellung	285
2.2.3	Abgrenzung zur sachverständigen Person	285
2.3	Zeugeneinvernahme	286
3.	Urkunde	286
3.1	Begriff	286
3.2	Arten von Urkunden	287
3.2.1	Dispositivurkunde – Zeugnisurkunde	287
3.2.2	Öffentliche Urkunde – Privaturkunde	287
3.2.3	Schriftliche Urkunde – elektronische Urkunde	288
3.3	Echtheit der Urkunde	288
3.4	Editionspflicht	289
3.4.1	Prozessrechtliche Editionspflicht	289
3.4.2	Materiellrechtliche Editionspflicht	289
3.5	Einreichung der Urkunde	289
4.	Augenschein	290
4.1	Begriff	290
4.2	Objekte des Augenscheins	290
4.3	Duldungspflicht	291
4.4	Durchführung des Augenscheins	291
5.	Gutachten	291
5.1	Begriff und Wesen	291
5.2	Die sachverständige Person	292
5.2.1	Unabhängigkeit	292
5.2.2	Fachwissen	293
5.2.3	Persönliche Leistungspflicht	293
5.2.4	Natürliche oder juristische Person	293
5.2.5	Rechtsverhältnis zwischen Gericht und sachverständiger Person	294
5.3	Verfahren	294
5.3.1	Bestellung und Instruktion der sachverständigen Person	294
5.3.2	Abklärungen der sachverständigen Person ...	294
5.3.3	Erstattung des Gutachtens	295
5.3.4	Keine «démission du juge»	295
5.4	Sachverständiges Gericht	296
5.5	Schiedsgutachten	296
5.5.1	Begriff und Wesen	296
5.5.2	Gegenstand	297
5.5.3	Form der Schiedsgutachtensvereinbarung	298
5.5.4	Bestellung des Schiedsgutachters	298
5.5.5	Wirkung des Schiedsgutachtens	298
5.5.6	Unverbindlichkeit des Schiedsgutachtens ...	298
6.	Schriftliche Auskunft	299
6.1	Begriff und Wesen	299
6.2	Auskunftspflicht	299

7.	Parteibefragung und Beweisaussage	299
7.1	Begriff	299
7.2	Arten der Parteieinvernahme	300
7.2.1	Formelle und formlose Parteieinvernahme...	300
7.2.2	Parteibefragung nach Art. 191 ZPO	300
7.2.3	Beweisaussage nach Art. 192 ZPO.....	301
7.3	Parteieinvernahme	301
§ 47	Beweisverfahren	301
1.	Im ordentlichen Verfahren	301
1.1	Bezeichnung der Beweismittel.....	301
1.2	Beweiseinwendungen	302
1.3	Beweisverfügung	302
1.4	Beweisabnahme	302
2.	Im vereinfachten Verfahren.....	303
3.	In familienrechtlichen Verfahren.....	303
4.	Im summarischen Verfahren	304
5.	Vorsorgliche Beweisführung.....	304
5.1	Begriff und Zweck	304
5.2	Voraussetzungen.....	304
5.3	Verfahren.....	305
5.4	Wirkung.....	306
6.	Rechtshilfe	306
6.1	Allgemeines	306
6.2	Interkantonale Rechtshilfe	306
6.3	Internationale Rechtshilfe	307
11. Kapitel:	Gang und Arten des Verfahrens.....	309
§ 48	Schlichtungsverfahren	309
1.	Vorprozessuale Streitschlichtung	309
2.	Schlichtungsbehörden	310
2.1	Aufgaben und Organisation	310
2.2	Allgemeine Schlichtungsbehörde	311
2.3	Paritätische Schlichtungsbehörden	311
3.	Der Beginn des Zivilprozesses	312
3.1	Allgemeines	312
3.2	Grundsatz: Obligatorisches Schlichtungsverfahren .	312
3.3	Ausnahme: Direkte Klageeinleitung beim Gericht ..	313
3.3.1	Direkte Klageeinleitung von Gesetzes wegen	313
3.3.2	Verzicht auf das Schlichtungsverfahren	313
3.4	Mediation.....	314
4.	Schlichtungsverfahren.....	315
4.1	Schlichtungsgesuch.....	315
4.2	Vorbereitung der Schlichtungsverhandlung	316
4.3	Schlichtungsverhandlung	317
4.3.1	Verfahrensgrundsätze	317
4.3.2	Schlichtungsversuch.....	319
4.3.3	Beweiserhebung.....	320
4.3.4	Entscheidungsverfahren.....	320

4.4	Abschluss des Verfahrens vor der Schlichtungsbehörde	321
4.4.1	Einigung	321
4.4.2	Klagebewilligung	321
4.4.3	Urteilsvorschlag	323
4.4.4	Entscheid	324
4.5	Säumnisverfahren	325
4.6	Kosten	325
5.	Wirkungen des Schlichtungsgesuchs	326
5.1	Unterbrechung der Verjährung	326
5.2	Rechtshängigkeit	326
§ 49	Ordentliches Verfahren	327
1.	Begriff	327
2.	Anwendungsbereich	327
3.	Elemente des Verfahrens	328
3.1	Allgemeines	328
3.2	Behauptungsphase	328
3.2.1	Schriftenwechsel	328
3.2.2	Prüfung prozessualer und materieller Vorfragen	329
3.2.3	Vorbereitung der Hauptverhandlung	329
3.3	Beweisphase	330
3.3.1	Beweisverfügung	330
3.3.2	Beweisabnahme	330
3.3.3	Schlussvorträge	331
3.4	Entscheidungsphase	331
4.	Säumnisverfahren	331
4.1	Begriff und Bedeutung	331
4.2	Voraussetzungen des Säumnisverfahrens	332
4.3	Säumnisfolgen	332
4.3.1	Bundesgerichtliche Rechtsprechung	332
4.3.2	Säumnisfolgen der ZPO	333
4.4	Wiederherstellung	333
§ 50	Vereinfachtes Verfahren	334
1.	Begriff und Wesen	334
2.	Anwendungsbereich	335
3.	Vereinfachungen in der Behauptungsphase	336
3.1	Möglichkeiten der Klageeinleitung	336
3.2	Verstärkte Mündlichkeit und Flexibilität	337
3.3	Erweiterte richterliche Fragepflicht	338
3.4	Erweitertes Novenrecht	338
3.5	Verhandlungsgrundsatz – Untersuchungsgrundsatz	339
4.	Besonderheiten des arbeitsrechtlichen Prozesses	340
4.1	Sozialpolitische Zielsetzung	340
4.2	Gerichtsstand	341
4.3	Verbandsklagerecht	342
4.4	Schlichtungsbehörden	342
4.5	Arbeitsgerichte	343

4.6	Gerichtliches Verfahren	344
4.6.1	Vertretung	344
4.6.2	Vereinfachtes Verfahren und Untersuchungsgrundsatz	345
4.6.3	Widerklage	345
4.6.4	Besonderheiten nach Gleichstellungsgesetz	345
4.7	Kostenlosigkeit des Verfahrens	346
5.	Besonderheiten im miet- und pachtrechtlichen Prozess	346
5.1	Sozialpolitische Zielsetzung	346
5.2	Gerichtsstand	348
5.3	Verbandsklagerecht	348
5.4	Besondere Schlichtungsbehörden und Verfahren	349
5.5	Mietgerichte	350
5.6	Gerichtliches Verfahren	350
5.6.1	Vertretung	350
5.6.2	Vereinfachtes Verfahren und Untersuchungsgrundsatz	351
5.7	Kostenlosigkeit des Schlichtungsverfahrens	351
§ 51	Summarisches Verfahren	352
1.	Begriff und Wesen	352
2.	Beweisbeschränkung	352
2.1	Umfang	352
2.2	Summarische Verfahren im eigentlichen Sinne	353
2.3	Summarische Verfahren im uneigentlichen Sinne ...	354
3.	Anwendungsbereich	354
3.1	Allgemeines	354
3.2	Angelegenheiten des ZGB und OR	355
3.3	Angelegenheiten des SchKG	355
4.	Elemente des Verfahrens	355
4.1	Behauptungsphase	355
4.1.1	Allgemeines	355
4.1.2	Begründetes Gesuch oder mündliche Anmeldung	356
4.1.3	Gesuchsantwort oder Verhandlung	357
4.2	Beweisphase	357
4.3	Entscheidphase	357
5.	Rechtsschutz in klaren Fällen	358
5.1	Begriff und Wesen	358
5.2	Voraussetzungen	359
5.3	Wirkungen	359
6.	Gerichtliche Verbote	360
7.	Freiwillige Gerichtsbarkeit	361
8.	Vorsorgliche Massnahmen	361
8.1	Begriff	361
8.2	Bedeutung	361
8.3	Arten	362
8.3.1	Sicherungsmassnahmen	362
8.3.2	Regelungsmassnahmen	362
8.3.3	Leistungsmassnahmen	363
8.3.4	Vorsorgliche Beweisführung	365

8.4	Gesetzliche Regelungen	366
8.5	Voraussetzungen vorsorglicher Massnahmen.....	366
8.5.1	Allgemeines.....	366
8.5.2	Drohender, nicht leicht wieder gutzumachender Nachteil	367
8.5.3	Wahrscheinliche Begründetheit des Hauptbegehrens.....	367
8.6	Entscheid über vorsorgliche Massnahmen.....	368
8.7	Besonderheiten des Verfahrens	369
8.7.1	Vor oder nach Anhebung des Hauptprozesses.....	369
8.7.2	Sicherheitsleistung und Schadenersatzpflicht	370
8.7.3	Superprovisorische Massnahmen	370
8.7.4	Geltungsdauer und Änderungen	371
8.8	Vorsorgliche Massnahmen im internationalen Verhältnis	372
8.8.1	Im Hauptprozess	372
8.8.2	Ausserhalb des Hauptprozesses	372
9.	Schutzschrift	374
9.1	Begriff und Wesen	374
9.2	Legitimation und Verfahren	375
§ 52	Familienrechtliche Verfahren	375
1.	Begriff.....	375
2.	Bedeutung und Zielsetzung.....	376
3.	Eherechtliche Verfahren	378
3.1	Eheschutz und vorsorgliche Massnahmen	378
3.2	Scheidungsverfahren	379
3.2.1	Gerichtsstand.....	379
3.2.2	Verfahrensgrundsätze	380
3.2.3	Widerklage und Klageänderung	380
3.2.4	Einleitung des Verfahrens.....	380
3.2.5	Drei Verfahrensarten.....	381
3.2.6	Genehmigung der Vereinbarung.....	383
3.2.7	Beweisverfahren.....	384
3.2.8	Entscheid	384
3.2.9	Rechtsmittel und Teilrechtskraft.....	385
3.3	Verfahren auf Änderung oder Ergänzung des Scheidungsurteils	386
3.3.1	Gerichtsstand.....	386
3.3.2	Änderungsverfahren.....	386
3.3.3	Ergänzungsverfahren	387
3.4	Verfahren auf Ehetrennung und Eheungültigkeitsklage	387
4.	Kinderbelange.....	387
4.1	Untersuchungs- und Officialgrundsatz	387
4.2	Kinderbelange in eherechtlichen Verfahren	388
4.3	Selbstständige Klagen	389
4.3.1	Vereinfachtes Verfahren	389
4.3.2	Abstammungsklagen.....	390

4.3.3	Unterhaltsklagen	390
4.4	Summarische Verfahren	391
5.	Verfahren betreffend eingetragene Partnerschaft	391
6.	Verwandtenunterstützungsklagen.....	392
7.	Kindes- und erwachsenenschutzrechtliche Verfahren	392
7.1	Allgemeines	392
7.2	Verfahren vor der KESB.....	393
7.3	Beschwerdeverfahren	394
§ 53	Verfahren vor Bundesgericht als einziger Instanz	394
1.	Anwendungsbereich	394
2.	Schriftenwechsel	394
3.	Instruktionsverfahren	395
4.	Hauptverhandlung	395
12. Kapitel: Rechtsmittel.....		397
§ 54	Das Rechtsmittelsystem	397
1.	Bedeutung	397
2.	Aufbau des Rechtsmittelsystems	397
3.	Endgültige und nicht endgültige Entscheide	397
4.	Wenig differenziertes Rechtsmittelsystem	398
5.	Gefahren eines zu gut ausgebauten Rechtsmittelsystems ..	398
§ 55	Grundzüge des Rechtsmittelrechts im Allgemeinen	399
1.	Arten und Eigenschaften der Rechtsmittel	399
1.1	Devolutive und nicht devolutive Rechtsmittel	399
1.2	Vollkommene und unvollkommene Rechtsmittel	399
1.3	Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel	400
1.4	Reformatorsche und kassatorische Rechtsmittel	400
1.5	Rechtsmittel mit und ohne Novenrecht.....	401
2.	Zulässigkeitsvoraussetzungen der Rechtsmittel	401
2.1	Zulässigkeitsvoraussetzungen und Prüfungsbefugnis	401
2.2	Art der angefochtenen Entscheidung	402
2.3	Streitwert	402
2.4	Legitimation	402
2.5	Rechtzeitigkeit	402
2.6	Beschwer	403
3.	Grundsätze des Rechtsmittelverfahrens.....	403
3.1	Rechtsmittelbelehrung	403
3.2	Verbot der reformatio in peius.....	404
3.3	Anschlussrechtsmittel	404
3.4	Rechtsmittelverzicht	405
3.5	Zulässige Rügen	405
3.6	Beispiele	405
§ 56	Kantonale Rechtsmittel.....	407
1.	Hauptrechtsmittel	407
2.	Berufung	408
2.1	Anfechtungsobjekt.....	408
2.2	Ausnahmen	408
2.3	Streitwert	409

2.4	Berufungsgründe	409
2.5	Frist und Form der Berufung	409
2.6	Berufungsantwort	410
2.7	Anschlussberufung	410
2.8	Aufschiebende Wirkung	411
2.9	Verfahren in der Berufungsinstanz und Noven	411
2.10	Vorsorgliche Massnahmen	412
3.	Beschwerde	412
3.1	Anfechtungsobjekt	412
3.2	Beschwerdegründe	413
3.3	Beschwerdeerhebung	413
3.4	Beschwerdeantwort	414
3.5	Fehlen einer Anschlussbeschwerde	414
3.6	Verfahren	414
3.7	Beschwerde in LugÜ-Vollstreckungssachen	414
4.	Revision	415
4.1	Gesetzliche Regelung	415
4.2	Zweck der Revision	415
4.3	Revisionsgründe	415
4.4	Fristen	416
4.5	Verfahren	416
4.6	Entscheid	417
5.	Erläuterung und Berichtigung	417
5.1	Zweck	417
5.2	Verfahren und Rechtsmittel	417
§ 57	Bundesrechtsmittel in Zivilsachen	418
1.	Übersicht	418
2.	Beschwerde in Zivilsachen	418
2.1	Zulässigkeitsvoraussetzungen	419
2.1.1	Beschwerdefrist	419
2.1.2	Anfechtungsobjekt	419
2.1.3	Streitwert	420
2.1.4	Legitimation	421
2.2	Verfahren	421
2.2.1	Allgemeines	421
2.2.2	Keine aufschiebende Wirkung	422
2.2.3	Massgebender Sachverhalt und zulässige Rügen	422
2.2.4	Beweisverfahren	423
2.2.5	Urteilsverfahren	423
2.2.6	Vereinfachtes Verfahren	423
2.3	Kosten und Entschädigungen	423
3.	Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	424
3.1	Zweck	424
3.2	Zulässigkeit und Verfahren	424
4.	Revision	425
4.1	Allgemeines	425
4.2	Revisionsgründe	425
4.2.1	Klassische Revisionsgründe	425
4.2.2	Schwere Verfahrensmängel	425

	4.2.3 Gutheissung von EMRK-Beschwerden.....	426
	4.3 Verfahren.....	426
5.	Erläuterung und Berichtigung	426
5.1	Zwei verschiedene Rechtsbehelfe.....	426
5.2	Verfahren.....	427
13. Kapitel:	Anerkennung und Vollstreckung	429
§ 58	Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen	429
1.	Begriffe	429
1.1	Vollstreckung.....	429
1.2	Anerkennung und Vollstreckbarerklärung.....	429
2.	Rechtsquellen.....	430
2.1	Vollstreckung.....	430
2.2	Anerkennung und Vollstreckbarerklärung.....	430
3.	Gegenstand der Vollstreckung	430
3.1	Sachentscheide.....	431
3.2	Entscheidungsurrogate.....	431
3.3	Vorsorgliche Massnahmen.....	431
3.4	Schiedssprüche	432
4.	Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Entscheidungen	432
5.	Vollstreckungsarten.....	434
5.1	Direkte Vollstreckung.....	434
5.2	Ordentliche Vollstreckung.....	434
6.	Voraussetzungen der Vollstreckung.....	435
6.1	Vollstreckbarkeit des Entscheids	435
6.2	Vollstreckbarerklärung des ausländischen Urteils ...	436
7.	Zuständigkeit und Verfahren.....	436
7.1	Zuständigkeit	436
7.1.1	Für das Vollstreckungsgesuch	436
7.1.2	Für die Vollstreckbarerklärung ausländischer Urteile.....	437
7.2	Verfahren.....	437
7.3	Separate Anerkennung einer ausländischen Entscheidung	438
8.	Mittel der Vollstreckung	439
8.1	Vollstreckung von Geldleistungsentscheiden	439
8.2	Realvollstreckung	439
8.2.1	Direkter Zwang	439
8.2.2	Indirekter (psychischer) Zwang.....	439
8.2.3	Ersatzvornahme.....	440
8.2.4	Astreinte	440
8.2.5	Umwandlung in Schadenersatz (Taxation) ..	440
8.2.2	Besondere Fälle.....	441
§ 59	Anerkennung und Vollstreckung öffentlicher Urkunden	441
1.	Sinn und Zweck.....	441
2.	Voraussetzungen	442
4.	Ausnahmen.....	442
5.	Verfahren	442
6.	Besonderheiten im internationalen Verhältnis.....	443

14. Kapitel: Alternative Formen der Streitbeilegung.....	445
§ 60 Einführung.....	445
§ 61 Schiedsgerichtsbarkeit.....	446
1. Begriff und Wesen.....	446
2. Bedeutung.....	447
2.1 Verbreitung	447
2.2 Vorteile.....	447
2.3 Nachteile	448
3. Rechtsquellen.....	448
3.1 Binnenschiedsgerichtsbarkeit	448
3.2 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit.....	449
4. Schiedsvereinbarung	450
4.1 Begriff und Rechtsnatur	450
4.2 Schiedsfähigkeit	450
4.3 Form.....	451
4.4 Mindestinhalt.....	451
4.5 Auslegung	452
4.6 Autonomie der Schiedsvereinbarung.....	452
4.7 Wirkung	453
5. Unabhängigkeit und Bestellung des Schiedsgerichts	453
5.1 Unabhängigkeit und Parität	453
5.2 Bestellung des Schiedsgerichts.....	454
5.3 Schiedsrichtervertrag (receptum arbitri).....	454
6. Zuständigkeit des Schiedsgerichts	455
6.1 Zuständigkeitsgrund ist die Schiedsabrede.....	455
6.2 Entscheid über die Zuständigkeit.....	456
6.3 Klage, Klagenhäufung, Widerklage, Verrechnung, Beteiligung Dritter.....	456
7. Verfahren vor Schiedsgericht.....	457
7.1 Bestimmung des Verfahrens.....	457
7.2 Rechtsstaatliche Mindestanforderungen	457
7.3 Klageanhebung und Rechtshängigkeit.....	457
7.4 Kostenvorschuss und Sicherstellung der Parteientschädigung.....	458
7.5 Beweisverfahren.....	458
7.6 Vorsorgliche Massnahmen	459
8. Unterstützung des Schiedsverfahrens durch das staatliche Gericht	459
9. Schiedsspruch	460
9.1 Entscheid nach Recht oder nach Billigkeit.....	460
9.2 Einigung der Parteien	460
9.3 Wirkung	461
10. Rechtsmittel gegen Entscheide des Schiedsgerichts	461
10.1 Verzicht auf Rechtsmittel?	461
10.2 Beschwerde	462
10.3 Beschwerdegründe	462
4. Revision	463
5. Berichtigung, Erläuterung, Ergänzung.....	464

§ 62	Mediation.....	465
1.	Begriff und Wesen	465
2.	Mediatorin und Mediator.....	466
3.	Organisation und Durchführung der Mediation.....	466
4.	Verhältnis der Mediation zum gerichtlichen Verfahren....	468
4.1	Allgemeines	468
4.2	Mediation und Schlichtungsverfahren	468
4.3	Sistierung des gerichtlichen Verfahrens.....	469
4.4	Genehmigung der Vereinbarung.....	469
4.5	Kosten der Mediation	470
	Sachregister	473